

des Herrn Landesamtsdirektors Hofrat Dr. Hirsch wurde jedoch der vorgeschlagene Zubau als unzulänglich erkannt und an seiner Stelle ein völliger Neubau als einzig richtige Lösung bezeichnet. Landesamtsdirektor Dr. Hirsch schlug dabei vor, das neue Archiv als Südflügel des Schlosses aufzuführen. Diese Lösung wäre zweifellos am zweckmäßigsten, weil dadurch Verwaltungsräume und Speicher in einem Gebäude vereinigt und die drei gemieteten Depots, von denen sich noch dazu zwei auswärts befinden, aufgelassen werden könnten. Damit fiel auch der ständige Transport der Archivalien weg.

Das OÖ. Landesarchiv betrieb daher sofort die Projektierung dieses Baues durch die Landesbaudirektion, um die Kosten annähernd zu ermitteln und damit die Landesregierung in die Lage zu versetzen, sich zu entschließen, ob ein derartiger Neubau tatsächlich in absehbarer Zeit in Auftrag gegeben und dadurch die Ausgaben für die Instandsetzung der für das Archiv vorgesehenen Depoträume im Schloß vermieden werden könnten. Auf Grund der Vorprojektierung durch die Landesbaudirektion, die als Gesamtkosten 8 bis 9 Millionen Schilling errechnete, wurden in den Voranschlag des außerordentlichen Haushaltes für 1957 bereits 100.000 Schilling zur weiteren Planung aufgenommen.

Dr. Alois Z a u n e r.

Dr. Alfred H o f f m a n n.

Institut für Landeskunde von Oberösterreich.

1. Allgemeines.

Die Einrichtung des Archivraumes und eines neugeschaffenen Kanzleiraumes wurde abgeschlossen. Da weitere Arbeitsräume bisher nicht beschafft werden konnten, ist die Arbeit des Institutes beträchtlich erschwert.

Der Institutsleiter, Oberrat d. wiss. Dienstes Dr. Franz Pfeffer, wurde in Würdigung seiner Verdienste um die Landeskunde von Oberösterreich von der Universität Innsbruck durch die Eintragung ins Ehrenbuch der Universität und durch die Verleihung der Gedenkmedaille ausgezeichnet.

2. Atlas von Oberösterreich.

Die laufenden Vorarbeiten für die Herausgabe der 1. Lieferung wurden fortgesetzt.

Unter den derzeit in Bearbeitung stehenden Karten erforderte jene der territorialgeschichtlichen Entwicklung Oberösterreichs eingehende Untersuchungen, die der Feststellung der alten Landesgrenzen Oberösterreichs, dem geschichtlichen Ursprung und der Entwicklung der Landeseinheit gelten. Die bisherigen Theorien der Territorialgeschichte Oberösterreichs wurden einer Überprüfung unterzogen. Die gewonnenen Erkenntnisse, die in wesentlichen Punkten ein neues Bild vom Werden des Landes

Oberösterreich vermitteln, faßte der Unterzeichnete in einer vorläufigen Übersicht zusammen, die in den „Veröffentlichungen zum Atlas von Oberösterreich“ erscheinen wird.

Professor Dr. Hermann Kohl begann die geologische und geomorphologische Neubearbeitung der Felldaistsenke mit besonderer Berücksichtigung des Kefermarkter Beckens und führte die Eiszeitforschung im Raum der Traun-Enns-Platte und des Toten Gebirges fort.

Dr. Franz Pfeffer.

F r a g e w e r k.

Im Jahre 1956 wurde der fünfte Fragebogen zu den volkskundlichen Karten im Atlas von Oberösterreich (zugleich mit der 2. Hälfte des Fragebogens I zum Österreichischen Volkskundeatlas) an sämtliche Schulorte Oberösterreichs versandt. Der Inhalt dieses Fragebogens betrifft in erster Linie Erhebungen zu bäuerlichen Arbeitsgeräten und Arbeitsbräuchen.

Dank des großen Entgegenkommens, das die Befragungsaktion beim Präsidium des oö. Landesschulrates findet, war es dem Leiter des Fragewerkes möglich, am 15. Dezember 1956 vor den versammelten Bezirksschulinspektoren des Landes Oberösterreich einen einführenden Vortrag über den kulturgeographischen Wert der Befragung und die bisherigen Ergebnisse zu halten.

Die Verzettelung der in den früheren Fragebogen von den Bearbeitern in den Belegeorten gemachten Angaben wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt, so daß der gegenwärtige Stand des Zettelkatalogs 60.135 Einzelmeldungen umfaßt. Aus diesem Material wurde wieder eine größere Anzahl von Karten (dzt. liegen bereits über 100 Blätter vor) gezeichnet. Ebenso wurden die zu diesen Karten nötigen Inventare angelegt und die Unterlagen für ihre Kommentierung gesammelt.

An größeren wissenschaftlichen Veröffentlichungen erschienen 1956 unter anderen:

Ernst Burgstaller: Bericht zur Kartographie der österreichischen Volkskunde. Papers of the International Congress of European and Western Ethnology. Stockholm 1956, 22 ff.

Volkskundliche Karten in den österreichischen Regionalatlanten. Zeitschrift f. Volkskunde, Jg. 52, 284 ff.

Die volkskundlichen Karten im Atlas von Oberösterreich.

Actes du IV^e Congrès International des Sciences Anthropologiques et Ethnologiques, Vienne 1952, Tome III (publié 1956), 72 f.

Belege zum „Haltersegen“ in Oberösterreich. Burgenländische Heimatblätter Jg. 18, 33 ff.

Die bäuerlichen Burschenschaften in Oberösterreich. Actes du IV^e Congrès International usw. III., 1956, 101 ff.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 2. Atlas von Oberösterreich. 62-63](#)